

Randy Krummenacher – Saison 2005

30.10.2005 - Krummenacher neu bei den RED BULL ADAC KTM JUNIORS

Randy Krummenacher aus Grüt, in der Nähe von Zürich, hat einen langfristigen erfolgsorientierten Vertrag mit der KTM Motorcycles AG unterzeichnet. Der 15 - Jährige Schweizer und Sechster der Internationalen Deutschen Meisterschaft (IDM), hat mit einer Reihe Highlights in der diesjährigen Saison bei den KTM - und Red Bull - Entscheidern auf sich aufmerksam gemacht. Nun wird er unter der Leitung von Konrad Hefeles und als Teamkollege des 14 - Jährigen Robin Lässer gezielt für höhere Aufgaben in der Achttelliterklasse vorbereitet.

Das Ziel heißt, nach dem erfolgreichen Umstieg von Stefan Bradl (Deutscher Meister 2005) und Michael Ranseder (Deutscher Vizemeister 2005 und Deutscher Vizemeister 2004) - beide fahren 2006 für KTM in der Weltmeisterschaft – weitere deutschsprachige Talente systematisch aufzubauen.

Das Hauptaugenmerk liegt in der kommenden Saison für die beiden Red Bull ADAC KTM Juniors in der IDM. Daneben ist - je nach Performance – auch wieder die sporadische Teilnahme an diversen EM - und WM - Läufe vorgesehen. Ebenso wird die spanische Meisterschaft, die erfahrungsgemäß ein starkes Starterfeld aufweist, in das Ausbildungskonzept eingebunden.

Der fröhliche Schweizer, der den größten Teil seiner Freizeit dem Sport und dem Motorradfahren widmet, kann sein Glück noch nicht ganz fassen: „Irgendwie begreife ich im Moment nicht ganz, dass ich jetzt tatsächlich für KTM starten werden. Das ist eine riesige Sache.“ Im nächsten Jahr wird Randy halbtags als Mechaniker arbeiten, eine Englischschule besuchen und sich intensiv vorbereiten um seine Chancen optimal zu nutzen. Zu seinem Teamkollegen Robin Lässer befragt meint Randy: „Den Robin mag ich sehr. Ich denke wir werden uns gut verstehen. Wie stark ich ihn einschätze kann ich erst im Frühjahr sagen. Dieses Jahr wahr er schon schnell und ich denke, dass Robin nach seiner ersten IDM Saison über den Winter einen Schritt machen wird. Anfang nächsten Jahres werden wir es dann sehen.“

Auch Teammanager Konrad Hefeles freut sich über den Neuzugang. „Randy hat dieses Jahr in der IDM eine sehr gute Form gezeigt. Mit seinem Werdegang, seiner offenen und freundlichen Art passt Randy perfekt in das Konzept von KTM und Partner Red Bull.“

Die KTM-Verantwortlichen mit Renndirektor Harald Bartol und Projektleiter Pit Beirer wollen weiterhin nicht nur schnelle Motorräder bauen, sondern auch für schnelle Fahrer in der Weltmeisterschaft sorgen. Mit dem frisch geschnürten Junior - Paket Randy Krummenacher und Robin Lässer ist man auf dem besten Weg.

Erste Kontakte mit dem neuen Team und dem Motorrad wird es für Randy Krummenacher noch im November 2005 bei den spanischen Meisterschaftsläufen in Valencia und Jerez geben. Stefan Bradl und Michael Ranseder bestreiten dort ihre letzten Läufe für die Red Bull ADAC KTM Juniors bevor sie sich in die Weltmeisterschaft verabschieden. An den Start gehen die Junioren mit KTM FRR 125 - Maschinen, die zuvor im Red Bull KTM - Team in der WM eingesetzt waren. Der Einzylinder - Zweitaktmotor leistet circa 53 PS bei 12 7000 U / min und verfügt über einen Hubraum von 125 ccm. Das Gesamtgewicht der Maschine beträgt etwa 70 kg.

Datum:30.10.2005

Quelle:KTM



22.10.2005 - Krummenacher wechselt zu KTM

Motorrad-Rennfahrer Randy Krummenacher, das grösste Schweizer Nachwuchstalents seit Thomas Lüthi, hat mit dem Junior-Werkteam von KTM-Red Bull einen Fünfjahresvertrag unterzeichnet. Der 15-Jährige aus Grüt ZH soll im Hinblick auf die 125ccm-WM 2007 sorgsam aufgebaut werden. Die diesjährige Internationale Deutschen Meisterschaft (IDM) beendete Randy in der Achttelliterklasse als bestklassierter Schweizer im sechsten Rang. In der kommenden Saison 2006 wird Krummenacher nochmals in der [IDM](#) sowie im italienischen und spanischen Championat eingesetzt.

WM-Einsätze bereits 2006

Sollten Randy Resultate aber den Vorstellungen der Teamverantwortlichen von [KTM](#) entsprechen, wird er zwei bis drei WM-GP-Wild-Cards im Junipor-Grandprix-Team von [KTM](#) erhalten. "Randys Material ist dann natürlich nicht so schnell wie jenes von Mika Kallio, dennoch kann er dabei mit Sicherheit wertvolle Erfahrungen sammeln" sagte dazu Vater Peter Krummenacher.

Dabei könnte Randy Krummenacher bereits im nächsten Jahr auch auf [Tom Lüthi](#) treffen, der seinerseits an diesem Wochenende beim GP der Türkei Weltmeister werden könnte. Sollte dies der Fall sein, würden Randy und Tom Lüthi aber weiterhin nicht direkt aufeinander treffen, da Tom Lüthi dann eine Stufe höher in der 250-ccm-Klasse engagiert sein wird.

IDM: 8. Lauf 2005 - Hockenheimring

125ccm: Stefan Bradl macht den Titel perfekt – Ranseders Sieg wertlos - Randy Krummenacher wird Neunter

Stefan Bradl hat sich als jüngster Fahrer in der IDM-Geschichte den Titel in der 125er-Klasse einverleibt. Dem Sohn des ehemaligen 250er-Vize-Weltmeisters Helmut Bradl genügte beim letzten Lauf auf dem Hockenheimring der zweite Platz.

Sieger auf dem 3,5 km langen Hockenheimring wurde Bradls Teamkollege Michi Ranseder. Die 25 Punkte nützten dem Österreicher aber nichts mehr. Mit einem Punkt mehr auf der Habenseite entschied Bradl die Meisterschaft für sich. Beide KTM-Junior-Piloten hatten sich von der ersten Runde an aus dem Staub gemacht. Obwohl der junge Bayer den Österreicher – angesichts seiner sieben Punkte Vorsprung - hätte ziehen lassen können, fuhr er voll auf Sieg. Rad in Rad fuhren beide Kontrahenten eine Bestzeit nach der anderen. Von den Verfolgern, in erster Linie Georg Fröhlich und Igor Kalab, war weit und breit nichts zu sehen.

Hektisch wurde es im Schlussdrittel. Die überrundeten Piloten bereiteten den beiden Führenden mehr Probleme, als ihnen lieb war. Ranseder kam mit der schwierigen Lage besser zurecht, wogegen Bradl das eine oder andere Mal arg aufgehalten wurde. Doch dann liess es Bradl-Junior gut sein. Plötzlich erinnerte er sich an die mahnenden Worte seines Vaters, dass der zweite Platz zum Titel reicht. Mit erhobenen Händen überquerte Stefan Bradl die Ziellinie und genoss die Auslaufrunde. Der Titel mag dem Bayer darüber hinweg geholfen haben, dass es nicht zum ersten Platz gereicht hatte.

Randy Krummenacher kann nicht mit den Schnellsten mithalten und fährt auf den 9.Platz.

Trotzdem darf **Randy Krummenacher mit seiner Leistung sehr zufrieden sein. Er beendet seine erste IDM-Saison mit 63 Punkten auf dem hervorragenden 6.Platz.**

Quelle: [IDM](#)

IDM: 7. Lauf 2005 - Sachsenring

125ccm: Stefan Bradl gewinnt 125-er Rennen auf dem Sachsenring

Der 15-jährige Bayer Stefan Bradl holte sich in einem packenden Finish den Sieg in der Achttelliterklasse der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft auf dem Sachsenring. Vor 17.800 Zuschauern gewann der KTM-Pilot hauchdünn vor dem einheimischen Patrick Unger (Aprilia). Auch der dritte Rang ging mit Georg Fröhlich (Honda) an einen Sachsen.

Zwei Piloten mussten nach Stürzen bereits im Training die Segel streichen. Der Meisterschafts-Fünfte Manuel Mickan brach sich bei einem Crash Hand und Fuß, Nachwuchspilot Eric Hübsch kollidierte mit seinem Teamkollegen [Randy Krummenacher](#) und muss nun mit einem Mittelhandbruch pausieren. [Randy Krummenacher](#) kann nicht um die vorderen Plätze mitfahren und wird am Schluss Achter.

In der Meisterschaft kehrten sich die Vorzeichen mit dem Ausfall von Ranseder um. Statt 19 Punkten Rückstand besitzt Bradl vor dem Finale jetzt 6 Punkte Vorsprung auf seinen Teamkollegen und kann mit einem zweiten Platz alles klar machen. **Randy Krummenacher hat neu 55 Punkte bleibt aber vor dem letzten Rennen aber auf dem 7.Platz.**

Quelle: [IDM](#)

IDM: 7. Lauf 2005 - Sachsenring

125ccm: Stefan Bradl gewinnt 125-er Rennen auf dem Sachsenring

Der 15-jährige Bayer Stefan Bradl holte sich in einem packenden Finish den Sieg in der Achttelliterklasse der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft auf dem Sachsenring. Vor 17.800 Zuschauern gewann der KTM-Pilot hauchdünn vor dem einheimischen Patrick Unger (Aprilia). Auch der dritte Rang ging mit Georg Fröhlich (Honda) an einen Sachsen.

Zwei Piloten mussten nach Stürzen bereits im Training die Segel streichen. Der Meisterschafts-Fünfte Manuel Mickan brach sich bei einem Crash Hand und Fuß, Nachwuchspilot Eric Hübsch kollidierte mit seinem Teamkollegen [Randy Krummenacher](#) und muss nun mit einem Mittelhandbruch pausieren. [Randy Krummenacher](#) kann nicht um die vorderen Plätze mitfahren und wird am Schluss Achter.

In der Meisterschaft kehrten sich die Vorzeichen mit dem Ausfall von Ranseder um. Statt 19 Punkten Rückstand besitzt Bradl vor dem Finale jetzt 6 Punkte Vorsprung auf seinen Teamkollegen und kann mit einem zweiten Platz alles klar machen. **Randy Krummenacher hat neu 55 Punkte bleibt aber vor dem letzten Rennen aber auf dem 7.Platz.**

Quelle: [IDM](#)



IDM: 6. Lauf 2005 - Motorsport Arena Oschersleben

125 ccm Klasse: Titelverteidiger Michael Ranseder (Österreich) gewinnt Rennen der Achttelliterklasse

[Randy Krummenacher](#) musste wegen Verletzung pausieren!

In der Gesamtwertung vergrößerte Michael Ranseder seine Führung auf 19 Punkte (136). Zweiter ist nach wie vor Teamkollege Stefan Bradl (117), gefolgt von Patrick Unger (87). **Randy Krummenacher verbleibt bei 46 Punkten und ist dadurch auf den 7. Platz zurückgefallen.**

Quelle: [IDM](#)

IDM: 5. Lauf 2005 - Schleizer Dreieck (7. August 2005)

125 ccm Klasse: Zweiter Saisonsieg für Stefan Bradl. [Randy Krummenacher](#) verletzt sich im Training!

Der 15-jährige Bayer Stefan Bradl feierte am Schleizer Dreieck seinen zweiten Saison-Sieg in der IDM 125.

Vor 10.500 Zuschauern musste sich sein Teamkollege Michael Ranseder (Österreich) dem Sachsen Georg Fröhlich im Kampf um Platz zwei knapp geschlagen geben.

Bradl hatte bereits am Samstag die schnellste Trainingszeit vor dem gleichaltrigen Schweizer Randy Krummenacher erzielt. Kurz vor Ende des Trainings kam es auf der Start-Ziel-Geraden zu einem heftigen Crash zwischen **Randy Krummenacher** und dem Sachsen Toni Wirsing. Beide verletzten sich dabei (Wirsing: Schienbeinbruch, Krummenacher: Bruch der Elle) und konnten zum Rennen nicht mehr antreten.

Den besten Start erwischten die beiden Red Bull ADAC KTM Juniors Ranseder und Bradl. Der Österreicher kam als Führender aus der ersten Runde zurück. Doch lange konnte er die Spitzenposition nicht halten, Stefan Bradl übernahm schon in der vierten Runde die Führung. Der Bayer drehte kontinuierlich schnelle Runden und baute sich einen kleinen Vorsprung zum Verfolgerfeld auf. Hinter ihm kämpften Ranseder und Honda-Pilot Georg Fröhlich um die Plätze zwei und drei. Immer wieder wechselten die beiden ihre Platzierungen. Fröhlich bot fahrerisch eine Klasseleistung, denn er konnte die auf der Geraden deutlich schnellere KTM-Maschine von Ranseder in den schwierigen Streckenteilen immer wieder stellen.

Allen Grund zum Strahlen hatte der Sieger, Stefan Bradl. "Erst die Pole Position und dann ein Sieg, hier hat alles gepasst. Ich hatte zwar keinen so guten Start, konnte mich dann doch recht schnell an meinem Teamkollegen vorbeibremsten. Ich konnte das Tempo gut kontrollieren und freue mich über meinen zweiten Sieg." Sein Teamkollege Michael Ranseder gab sich nach dem Rennen etwas zerknirscht. „Das war das schlechteste Rennen, das ich je gefahren bin. Ich hatte von Anfang an kein gutes Gefühl.“

In der Gesamtwertung rücken die beiden führenden KTM-Piloten weiter zusammen. Zwar führt Michael Ranseder weiter mit 111 Punkten, aber Stefan Bradl rückt mit 101 Zählern näher an den Österreicher heran. Patrick Unger liegt mit 74 Punkten weiterhin auf Platz drei. **Randy Krummenacher ist mit 46 Punkten auf den 5. Platz zurückgefallen.**

Quelle: [IDM](#)



IDM: 4. Lauf 2005 - Salzburgring (3. Juli 2005)

125 ccm Klasse: Ranseder dieses Mal wieder vor Bradl. [Randy Krummenacher](#) wird Neunter!

Beim Rennen der Achttelliterklasse der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft auf dem Salzburgring ging es zwischen den KTM-Piloten Michael Ranseder und Stefan Bradl ähnlich spannend zu, wie bereits auf dem Pannoniaring. Dieses Mal hatte der 19-jährige Österreicher Ranseder bei seinem Heimrennen vor 16.800 Fans die Nase knapp vorn.

Bereits wenige Runden nach dem Start konnten sich Ranseder und Bradl vom Verfolgerfeld absetzen. Die beiden Red Bull ADAC KTM Juniors kämpften verbissen und wechselten nahezu in jeder Runde die Platzierungen.

Hinter dem Spitzenduo fuhr der Sachse Patrick Unger (Aprilia) ein relativ einsames Rennen auf Platz drei, gefolgt von einer Vierergruppe mit seinem Landsmann Manuel Mickan, dem Tschechen Igor Kalab, dem Österreicher Philipp Eitzinger und dem Schweizer Dominique Aegerter. Doch diese Gruppe fightete so heftig um die Plätze, dass sie sich gegenseitig an der Verfolgung von Patrick Unger behinderten. So konnte Unger seinen dritten Rang relativ ungefährdet nach Hause fahren.

Als die beiden führenden KTM-Piloten in die letzte Runde starteten, hielt nicht nur das Team den Atem an. Parallel absolvierten die beiden Youngster die letzte Kurve. Stefan Bradl wähnte sich noch in Führung, doch sein Teamkollege schlüpfte tatsächlich vor Start-Ziel vorbei und gewann das Rennen mit 0,15 Sekunden Vorsprung vor einem sichtlich enttäuschten Stefan Bradl. „Ich muss noch lernen härter zu kämpfen, besonders in der letzten Runde. Ich wollte die Tür vor Michael zumachen, aber er kam trotzdem vorbei. Schade.“, haderte Bradl nach dem verpassten Sieg. Michael Ranseder ließ sich inzwischen vom heimischen Publikum feiern.

[Randy Krummenacher](#) kämpfte vom Start weg mit technischen Problemen. Vor allem auf den Geraden hatte er diesmal keine Chance und musste seine Gegner davonziehen lassen. Der junge Schweizer kämpfte jedoch verbissen weiter und als Dank kam er am Schluss doch noch als 9. ins Ziel.

In der Gesamtwertung führt weiterhin Michael Ranseder mit 95 Punkten, vor Stefan Bradl (76 Pkt.) und Patrick Unger (61 Pkt.). [Randy Krummenacher](#) folgt mit 46 Punkten auf dem vierten Platz.

Quelle: [IDM](#)

IDM: 3. Lauf 2005 - Nürburgring (19. Juni 2005)

125 ccm Klasse: Michael Ranseder feiert zweiten Saisonsieg. Randy Krummenacher wird Zweiter!

Michael Ranseder fuhr beim dritten Lauf der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft am Nürburgring vor 22.000 Zuschauern seinen zweiten Sieg der Saison ein. Platz zwei und drei gingen an den 15-jährigen Schweizer [Randy Krummenacher](#) (Honda), der somit in der IDM 125 das erste Mal auf dem Siegerpodest stand, und dem Patrick Unger (Aprilia).

Michael Ranseder sicherte sich mit der schnellsten Trainingszeit die beste Ausgangsposition für das Rennen. Nach einem eher verhaltenen Start fiel Ranseder zunächst etwas zurück und touchierte im Gedränge seinen Teamkollegen Stefan Bradl. Bradl musste einen großen Bogen fahren und verlor dadurch wichtige Plätze. Michael Ranseder konnte jedoch schon in der ersten Runde die Führung übernehmen und gab diese bis Rennende nicht mehr aus der Hand.



Hinter dem Führenden bildete sich eine Dreiergruppe, die hart um die Podestplätze kämpfte. Der Tscheche Igor Kalab, Randy Krummenacher und Patrick Unger wechselten fast in jeder Runde die Positionen. Im letzten Renndrittel konnte auch Stefan Bradl nach einer furiosen Aufholjagd beinahe noch aufschließen.

Während Michael Ranseder sicher seinen zweiten Saisonsieg nach Hause fuhr, wurde es in der letzten Runde zwischen **Krummenacher**, Unger und Kalab noch einmal richtig spannend. **Krummenacher** musste in der letzten Schikane an zweiter Stelle liegend einen Schlussangriff von Patrick Unger abwehren. Der junge Schweizer hatte jedoch beim heraus Beschleunigen die bessere Linie und fuhr seinen ersten Podestplatz in der Achttelliterklasse ins Ziel.

In der Gesamtwertung führt nun Michael Ranseder (70 Pkt,) gefolgt von seinem Teamkollegen Stefan Bradl (56 Pkt.) und [Randy Krummenacher](#) mit 41 Punkten.

Quelle: [IDM](#)

IDM: 2. Lauf 2005 - Pannoniaring (5. Juni 2005)

125 ccm Klasse: Der 15-jährige Stefan Bradl gewinnt sein erstes IDM-Rennen in der Achttelliterklasse

Das Team Red Bull ADAC KTM Juniors ist in der IDM 125 weiter auf Erfolgskurs. Beim zweiten Lauf der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft auf dem Pannoniaring (Ungarn) holte sich der erst 15-jährige Bayer Stefan Bradl seinen ersten Sieg. Der Youngster aus Zahling (Bayern) konnte sich auf den letzten Metern gegen seinen Teamkollegen und Titelverteidiger Michael Ranseder (Österreich) durchsetzen. Dritter wurde der Tscheche Igor Kalab (Aprilia).

Schon im Training war gegen die beiden KTM-Piloten kein Kraut gewachsen. Auch dort hatte sich Bradl mit der schnellsten Zeit die beste Ausgangsposition für das Rennen gesichert. Am Start reagierte jedoch Teamkollege Michael Ranseder am Schnellsten und kam auch als Führender aus der ersten Runde zurück, gefolgt von Bradl und Kalab. Die drei Piloten, die sich auch aus der Europameisterschaft bestens kennen, setzten sich schnell vom übrigen Feld ab und machten das Rennen unter sich aus. Stefan Bradl und Michael Ranseder lieferten sich noch in den beiden letzten Runden heiße Gefechte, die Bradl in der letzten Kurve für sich entscheiden konnte. [Randy Krummenacher](#) stürzte im Training und kann anschliessend im Rennen sein Potenzial nicht voll ausschöpfen. Er belegt am Schluss den achten Platz.

Bei der Siegerehrung gab es für den glücklichen Gewinner Stefan Bradl noch eine kleine Überraschung. Er bekam den goldenen Kranz von seinem Papa und Ex-Vizeweltmeister Helmut Bradl überreicht.

In der Meisterschaft sind nach zwei Rennen Bradl und Ranseder punktgleich (45 Pkt.) in Front. Dritter ist Manuel Mickan (23 Pkt.).

Randy Krummenacher bleibt Vierter (21 Pkt.).

Quelle: [IDM](#)

IDM: 1. Lauf 2005 - EuroSpeedway Lausitz (14./15. Mai 2005)

125 ccm Klasse: Krummenacher auf Schlagdistanz

TRAINING:

Bereits im Training schaffte Ranseder die beste Zeit und sicherte sich die Pole Position. Neben ihm nahmen Stefan Bradl, der 15-jährige Schweizer [Randy Krummenacher](#) und Patrick Unger (Oberlungwitz) die Plätze in der ersten Startreihe ein.

RENNEN:

Im Rennen vor den trotz des miserablen Wetters am Morgen angereisten 8.000 Zuschauern erwischte **Krummenacher** dicht gefolgt von Ranseder und Bradl den besten Start. Für den Chemnitzer Toni Wirsing kam dagegen das Aus schon in der ersten Kurve. Er wurde nach gutem Start von einem anderen Piloten gerammt und stürzte. Wirsing blieb zwar unverletzt, konnte aber mit der demolierten KTM das Rennen nicht mehr aufnehmen.

Krummenacher konnte seinen Spitzenplatz nur kurz genießen, dann übernahm der Titelverteidiger Michael Ranseder die Spitze und setzte sich vom Verfolgerfeld ab. Auch dem Zweitplatzierten, Stefan Bradl, gelang es, den kleinen Schweizer zu passieren und einen kleinen Abstand zwischen sich und die Verfolger zu legen. Sein Kommentar: "Ich habe alles gegeben, aber Michi war schon zu weit weg. Ich wollte das Motorrad nicht kaputt machen und bin deshalb auf Sicherheit gefahren. "

Um die Plätze drei bis vier dagegen wurde hart gekämpft. Die Sachsen Manuel Mickan (Uhyst am Taucher) und Patrick Unger sowie der Schweizer **Randy Krummenacher** fighteten hart. Doch Unger unterlief im Laufe des Rennens ein folgenschwerer Fehler. Der Sachse verbremste sich, musste ins Kiesbett ausweichen und wählte anschließend den Weg über das Oval, um auf die Strecke zurück zu kehren. Die Rennleitung ahndete das als Abkürzung und "Verschaffung von Vorteilen" und brummte Unger eine 60 Sekunden-Strafe auf. Somit kam Unger zwar als Dritter ins Ziel, wurde aber nur als 12. gewertet.

Michael Ranseder hatte bei am Ende zehn Sekunden Vorsprung vor Stefan Bradl. Den dritten Platz erbte Manuel Mickan. Sein Kommentar in der Pressekonferenz: "Ich freue mich sehr über das Podium. Es ist mein Drittes ? aber hier ist es etwas Besonderes. Ich wohne nur 40 km entfernt und bin außerdem am EuroSpeedway auch mein erstes Rennen gefahren.?"

Auch der junge Schweizer **Randy Krummenacher** strahlte über seinen vierten Platz. Georg Fröhlich beendete das Rennen als Fünfter vor dem Österreicher Philipp Eitzinger.

Quelle: [IDM](#)